

NEUE HOMOPTEREN VON DEN PHILIPPINEN

Von L. MELICHAR

(*Brünn, Moravia, Austria*)

Ein Tafel

DIETYOPHORINÆ

Orthopagus (*Udugama, Anagnia*) *philippinus* sp. nov. (Taf. I, Fig. 1 u. 2.)

Scheitel doppelt so lang wie zwischen den Augen breit, zwischen den vorderen Augenecken eingeschnürt, die Seitenränder geschärft und aufgerichtet, die Oberfläche zwischen den Augen zu einem kleinen schwarzen starkglänzenden Knopfe erhoben, welcher mit dem ebenso kallösen glänzenden schwarzen Höcker der Scheitelspitze zusammenhängt. Eine ebensolche schwarze runde Schwiele befindet sich an der Basis der Stirne am Ende des Mittelkies, während die Seitenkiele an der Aussenseite von einer Reihe von schwarzen Makeln begleitet, sich oberhalb der Schwiele mit einander verbinden. Die Seitenkiele der langen Stirne konvergieren nach unten und reichen bis zur Clypeusnaht. Der Clypeus in der Mitte und an den Seiten gekielt, die untere Hälfte dunkelbraun, das Labrum an der Basis hellgelb; auf der Clypeusnaht 4 kleine dunkle Pünktchen die inneren einander genähert, die äusseren am Rande. In der oberen Wangenecke (zur Scheitelspitze) 3 schwarze Punkte, der 3. dicht am Rande, je eine kleine Makel vor der Ocelle, der Fühlergrube und am unteren Wangenrande. Pronotum halb so lang wie der Scheitel, hinten stark stumpfwinkelig ausgeschnitten, im Winkel selbst deutlich eingekerbt, auf der Scheibe mit 2 eingestochenen Punkten, zwischen denselben ein starker hellgelber Längskiel. Schildchen mit 3 Längskielen, der Mittelkiel stark, und wie die Schildchenspitze hellgelb. Die Flügeldecken hyalin, glashell, glänzend, mit gelblich braunen Adern, einer breiten halbmondförmigen Längsbinde am inneren Apikalrande ohne hyaline Randflecken, in welcher die Quernerven hellgelblich sind, und eine das Stigma nach innen überragende Längsmakel in der Mitte des Costalrandes. Stigma vierzellig. Auf den Seiten der braunen Vorderbrust eine helle breite schräge Binde. Der Bauch unregelmässig braun gefleckt. Die Vordersehenkel an der Unterkante erweitert, die Erweiterung vor der

Spitze zahnförmig abgesetzt, dunkel gefleckt und gebändert, die Schienen an der Basis und Spitze und zwei Ringe in der Mitte braun. Hinterschienen mit 6 schwarzen Dornen, an der Basis derselben schräge schwarze Striche. Vordertarsen und die Spitzen der hinteren Tarsenglieder braun.

Länge sammt Flügeldecken 12.5 mm. (♂, ♀).

LUZON, Los Baños, Mt. Maquiling (C. F. Baker).

Fünf Exemplare erhalten.

CIXIINÆ

Dystheatias punctata sp. nov.

Schmutzig zitronengelb oder rostgelb, mit schwarzen Punkten auf den Flügeldecken.

Scheitel quer viereckig, die Augen nicht überragend, der Hinterrand gerade, auf dem Scheitelrande 2 flache Eindrücke. Stirne zum Clypeus verbreitert, in der Mitte ein deutlicher Längskiel, welcher sich auf den Clypeus fortsetzt. Ocellen klein, die 3. Ocelle nicht vorhanden, Fühler kurz. Pronotum vorne gerade, den Hinterrand des Scheitels berührend, hinten winkelig ausgeschnitten. Schildchen von den Seiten zusammengedrückt, oben flach mit 3 parallelen Längskielen, von welchen der Mittelkiel besonders eleviert erscheint. Flügeldecken stark vertikal gestellt, nach hinten allmählig verbreitert, hinten schief nach vorne gerundet. Das Geäder mit feinen farblosen Körnchen ohne Härchen besetzt. Der äussere und innere Sektor ist im ersten Drittel des Coriums gegabelt, der mittlere Sektor einfach. Auf der Teilungsstelle der Clavusader, ein schwarzer Punkt, in der Mitte des Coriums 2 solche in einer Querlinie stehende Punkte, zuweilen treten noch am Costalrande 2 bräunliche Pünktchen auf; am Apicalrande an den Spitzen der Apicaladern schwarze Punkte. Flügel hyalin, nicht getrübt, die Unterseite und Beine blass gelblich, zuweilen grünlichgelb.

Länge 4–4.5 mm. (♂, ♀).

LUZON, Los Baños (C. F. Baker).

Dystheatias fuscovenosa sp. nov.

In der Form und Struktur der vorhergehenden Art gleich, nur sind die Sektoren rostbraun und mit ebensolchen Körnchen besetzt, das Geäder im Apicalteile ist mit der Grundfarbe (blass gelblich) gleich. Am Apicalrande dunkle Randpunkte.

Länge 4.5 mm. (♀).

LUZON, Los Baños (C. F. Baker).

Die Gattung *Dystheatias* Kirk. steht den Gattungen *Kirbyana*

Melich. und *Ptoleria* Stål sehr nahe. *Kirbyana* unterscheidet sich durch den winkelig ausgeschnittenen Vorderrand, *Ptoleria* durch den in der Mitte des Coriums gegabelten mittleren Sektor der Flügeldecken von *Dystheatias*.

Genus **BENNARIA** novum

Scheitel sehr schmal, stark reduziert, als schmaler nach hinten abfallender quer viereckiger Raum wahrnehmbar, so dass von oben der grösste Teil der Stirne sichtbar ist. Die Stirne von der Seite betrachtet gerundet, lang und schmal, die Ränder geschärft und aufgerichtet, die Stirnfläche glatt, ohne Mittelkiel. Clypeus kurz, in der Mitte und seitlich gekielt, an der Clypeusnaht die 3. Ocelle deutlich sichtbar. Rostrum dünn, bis zur Mitte des Hinterleibes reichend. Fühler kurz. Pronotum sehr schmal, hinten breit winkelig ausgeschnitten. Schildchen so breit wie lang, mit 3 parallelen Längskielen. Flügeldecken an der Basis schmal, nach hinten verbreitert, hinten quer gestutzt, mit abgerundeten Ecken. Verlauf der Adern wie bei *Benna* Walk. An den Seiten der Brust ein nach aussen vorstehendes stielartiges Organ, welches an der Spitze becherartig erweitert und mit weissem Sekret bedeckt ist (wie bei *Benna*). Flügel hyalin. Beine mässig lang, Hinterschienen ohne Dornen.

Von der Gattung *Benna* Walk. insbesondere durch die nicht gekielte Stirne zu unterscheiden.

Typ. gen: *Bennaria bimacula* sp. nov.

Bennaria bimacula sp. nov. (Taf. I, Fig. 3.)

Braun, die Kiele des Schildchens schwarz. Flügeldecken gelblich braun, mit einer grossen runden schwarzen Makel auf der Teilungsstelle des inneren Sektors. Das Geäder und die Costalrandader schwärzlich. Im Apikalteile 3 bogenförmige aus braunen Makeln zusammengesetzte Querbinden. Flügel rauchbraun, mit schwarzen Adern. Hinterleib dunkelbraun. Beine bräunlichgelb.

Länge 8 mm.

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Ugyops granulatus sp. nov.

Gelblichbraun. Scheitel klein, trapezoidal, die Basis der Stirne von oben sichtbar, auf welcher die beiden Stirnkieläste in die Ecken des Scheitels einmünden. Stirne sehr lang, oben schmal, zum Clypeus etwas wenig verbreitert und dann wieder verengt. Die Ränder fein gekielt. In der Mitte der Stirn ein Längskiel

welcher sich im unteren Drittel gabelig teilt, die Gabeläste, dicht neben einander eine schmale Spalte bildend, münden in die vorderen Scheitelecken. Clypeus halb so lang wie die Stirne, in der Mitte und an den Seiten gekielt. Die Fühler lang, den Kopf weit überragend, das 1. und 2. Fühlerglied fast gleich lang, die Fühlerborste kurz. Pronotum etwas wenig länger als der Scheitel, vorne gerade gestutzt, hinten sehr schwach gebuchtet, fast gerade, oben mit 3 Kielen und 2 eingestochenen Punkten. Schildchen so breit wie lang, mit 3 Längskielen. Die Flügeldecken schmal, lang, 4 mal so lang wie einzeln breit, nach hinten nicht verbreitert, hinten einfach gerundet. Der äussere Sektor in der Mitte des Coriums gegabelt, der äussere Gabelast vor der Queraderlinie nochmals geteilt, der 2. Sektor einfach, der 3. Sektor hinter der Mitte geteilt. Aus der Queraderlinie entspringen 9 Apikaladern, von denen die 3. (von aussen) gegabelt ist. Die Apikalzellen sind sehr lang und schmal, der Apikalrand hat einen fein quergestrichelten Saum. Im Clavus eine Gabelader, deren Schaft in den Schlussrand mündet. Die ganze Coriumfläche ist mit feinen Körnchen besetzt, die auch zu beiden Seiten der Sektoren liegen. Die rauchbraune Apikalmembrane ist nicht gekörnt, nur die Apikaladern fein granuliert, so dass sie bei schiefem Lichte wie angenagt erscheinen. Flügel rauchbraun. Unterseite und Beine blass gelblich, die nicht besonders langen Hinterschienen mit 3 Dornen.

Länge 6 mm. (♀).

LUZON, Los Baños (C. F. Baker).

ACHILINÆ

Genus TANGINA Melichar

Tangina MELICHAR, Hom. Fauna Ceylon (1903), 44.

Eurynomeus KIRK, Bull. Haw. Sugar Pl. Assoc. (1906), 1, 422.

Tangina quadripunctulata sp. nov.

Blassgelb, die Unterseite heller. Auf der Scheitelspitze 2 schwarze Punkte, und auf dem Schildchen jederseits ausserhalb der Seitenkiele ein grosser schwarzer Punkt. Die Augen grau, am unteren vorderen Rande derselben eine schwarze Makel. Die Stirne ist etwas gewölbt, mit starkem Mittelkiel, die Ränder fein gekiel. Flügeldecken hyalin blassgelb, der äussere Sektor ist vor der Mitte des Coriums gegabelt, beide Gabeläste am Ende bogenförmig in die Costa einmündend. (Auf. Taf. II, Fig. 19b, *Tangina bipunctata* Mel. ist die Gabelung des 1. Sek-

tors nicht eingezeichnet.) Hinterschienen mit einem Dorn vor der Mitte.

Länge 3.5 mm.

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Tangina quadrilineata sp. nov.

Scheitel quadratisch, nach unten geneigt, die Augen nicht überragend, in der Mitte fein gekielt. Die Stirne wie bei *T. bipunctata* Melich. gebildet, mit einem Mittelkiel, welcher sich auf den Clypeus fortsetzt. Kopf und Pronotum gelblichweiss. Schildchen gelb mit 2 schwarzen Punkten und zwar befindet sich jederseits ein Punkt in der vom äusseren Kiele und dem Schildchenrande gebildeten Ecke. Ein grosser schwarzer Punkt auf den Seiten der Vorderbrust. Flügeldecken hyalin, milchweiss, an der Basis mehr gelblich, mit 2 scharfen schwarzen Längsstreifen, der äussere Streifen befindet sich auf dem ersten Sektor und dem inneren Gabelaste derselben, der zweite nimmt den Schlussrand ein. Apicalmembrane übereinander geschlagen, rauchbraun. Flügel hyalin, milchig getrübt. Die Unterseite und Beine gelblichweiss. Hinterschienen mit einem kleinen Dorn vor der Mitte.

Länge 4 mm. (♂, ♀).

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Majella philippina sp. nov.

Der Scheitel die Augen überragend, schmal, nach vorne verschmälert, die Seitenränder blattartig erweitert und aufgerichtet mit den gleichfalls blattartigen Rändern der Stirne in eine stumpfe Ecke zusammenstossend. In der Mitte der Scheitelfläche ein feiner Längskiel. Der Scheitel sowie die blattartigen Ränder derselben und der Stirne weiss, vor den Augen an den Seiten des Kopfes 3 schwarze Striche. Die Stirne dreieckig, oben einen scharfen Winkel bildend, nach unten verbreitert, die Seiten abgerundet, die Fläche schwarzbraun, mit einer weissen dreieckigen Makel in der oberen Stirnecke. Clypeus kurz, braun. Augen schwarz, Fühler kurz, gelblich. Pronotum sehr schmal, der Vorderrand zwischen den Augen bis zur Mitte derselben vorgeschoben, dunkel gefleckt, Pronotum so lang wie breit, mit 3 parallelen Längskielen, die Oberfläche schwarz und braun gefleckt, die hintere Partie zwischen den Seitenkielen einschliesslich, diese und die Schildchenspitze weiss, dasselbst 2 dunkle Punkte zwischen den Kielen und 2 braune Stricheln vor der Spitze. An diese weisse Makel schliesst sich ein schwarzer Längsstrich, der auf dem Mittelkiele liegt.

Flügeldecken länglich, hinten stark abschüssig, wie gebrochen, und übereinander geschlagen, braun, an der Costalseite mit roten Körnchen, auf den dunklen Adern mit weissen Körnchen dicht besetzt. Im Clavus am Schildchenrande ist ein kleiner hyaliner Fleck mit schwarzem Punkte auf der weissen Clavusader. In der rauchbraunen am Apikalrande schmal rot gesäumten Apikalmembrane sind die Apikaladern und Queradern weisslich, mit schwarzen Pünktchen besetzt. Am Stigma ein schwarzer glänzender Punkt mit rotem Hofe in Form eines Auges. Flügel rauchbraun, Unterseite schwarz, die Beine braun, die Schenkel schwärzlich, Hinterschienen mit einem kleinen Dorne in der Mitte.

Diese Art ist der australischen *M. majella* Kirk. ähnlich, doch nach der sehr kurzen Beschreibung Kirkaldy's lässt sich die Identität nicht feststellen.

Länge 3.5 mm.

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Callinesia philippina sp. nov.

Gelblichbraun mit braunen Flecken gezeichnet. Scheitel etwas wenig länger als an der Basis breit, vorne gerundet, flach, die Seiten fein gekielt, auf der Scheitelspitze beiderseits des durchlaufenden Mittelkieses ein schwarzer Längsstrich. Stirne ziemlich breit, nach oben deutlich aber nicht stark verschmälert, in der Mitte gekielt, die Ränder fein gekielt und zum Clypeus gerundet. Die Stirne gelblichbraun, der Clypeus dunkler. Das Gesicht ist stark horizontal geneigt, der Scheitel nach unten abschüssig. Ocellen gross, rot, Fühler globulös. Pronotum halb so lang wie der Scheitel, vorne gebogen, hinten gebuchtet, in der Mitte gekielt, Schildchen hellgelb mit 3 hellen Längskielen, zwischen denselben vorne und hinten und an den Seiten braun gefleckt, Flügeldecken hyalin, mit zahlreichen braunen Flecken, welche 2 nach vorne und innen schräg laufende Binden bilden, am Costalrande mehrere schräge Striche und ein schwarzer Punkt an der Basis der 2. Apikalzelle. Die Apikalmembrane rauchbraun. Die Unterseite dunkelbraun, die Beine schmutzig gelblichbraun.

Länge 4.25 mm.

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Zu dieser Gattung gehört: *C. fimbriolata* Melich., Hom. Fauna Ceylon, s. 47 (*Paratangia*).

Nysia alba sp. nov.

Etwas wenig grösser und breiter als *N. atrovenosa* Leth. Crémeweiss, bloss das Schildchen blass gelb. Der Scheitelkiel

parallel, geschärft und aufgerichtet in die ebenso geschärften Seitenränder der Stirne bogenförmig (Seitenansicht) übergehend. Die Stirne parallel, zwischen die Augen sehr unbedeutend verschmälert, in der Mitte nicht gekielt. Clypeus klein dreieckig, gewölbt, an den Seiten gekielt. Fühler kurz, gelblich. Pronotum sehr schmal. Schildchen gewölbt, mit einem deutlichen Längskiel in der Mitte. Flügeldecken milchweiss, opak, mit weissen Adern, der äussere Sektor an der Innenseite, die äussere Clavusader auf beiden Seiten gekörnt. Verlauf der Adern wie bei *N. atrovonosa*. Sechs Apikalnerven, der 2. und 3. von aussen gerechnet gegabelt. Flügel hyalin, milchweiss. Hinterleibsrücken schwärzlich. Die Unterseite und Beine blass gelblichweiss. An der Hinterleibsspitze beim ♀ häufig weisses flockiges Sekret.

Länge 6 mm., Breite 1.5 mm. (♂, ♀).

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

Lamenia flavescens sp. nov.

Kopf, Pronotum und Schildchen rotgelb, Flügeldecken hyalin, schwach gelblichbraun tingiert. Augen schwarz. Der Scheitel ist quer viereckig. Die längliche Stirne in der Mitte nicht gekielt, die Seitenränder geschärft. Augen verhältnismässig sehr klein, schwarz. Unter den Fühlern eine deutliche lamellenartige Querleiste. Das Geäder der Flügeldecken dunkler, Flügel graulichbraun, mit dunklen Adern. Der Mittelkiel des stark gewölbten Schildchens ist stark, die Seitenkiele kaum angedeutet. Vor der Schildchenspitze eine tiefe Querfurche. Beine blassgelb.

Länge 4 mm.

LUZON, Los Baños (*C. F. Baker*).

RICANIINÆ

Pochazia marginalis sp. nov. (Taf. I, Fig. 4.)

Pechschwarz, matt. Stirne schwarz, in der Mitte mit einem feinen Längskiel versehen. Clypeus schwarz. Pronotum in der Mitte gekielt, mit 2 eingestochenen Punkten. Schildchen mit 3 Kielen, die inneren Gabeläste der Seitenkielen mit dem Mittelkiel vorne verbunden. Flügeldecken breit dreieckig, der Costalrand vor der Apicalspitze flach eingebuchtet, der Marginalrand konvex. Die Flügeldecken schwarz, ein länglicher Randfleck hinter der Mitte des Costalrandes und der ganze Marginalrand weiss hyalin. Die Costalrandader rostgelblich. Flügel rauch braun. Die Unterseite schwarz, Beine bräunlichgelb.

Länge 13 mm.; Spannweite 24 mm.

LUZON, Mt. Maquiling (*C. F. Baker*).

Pochazina bakeri sp. nov. (Taf. I, Fig. 5.)

Der *P. handlirschi* Melich. ähnlich, die Stirne, Unterseite und Beine lehmgelb, die Oberseite braun, die Flügeldecken mit grünlichem Schimmer auf der Diskalfläche und kupferartig glänzenden Impressionen am Costal- und Marginalrande. Hinter der Mitte der Costa nur ein schmutzig gelblicher hyaliner Keilfleck, in den Apikalecken und längs des Marginalrandes 3 kleine hyaline Punkte.

Länge 13 mm.; Spannweite 24 mm.

LUZON, Los Baños (C. F. Baker).

TAFELERKLARUNG

TAFEL I

- FIG. 1. *Orthopagus philippinus* sp. nov. Kopf und Thorax von oben gesehen.
2. *Orthopagus philippinus* sp. nov. Kopf von vorn.
3. *Bennaria bimacula* gen. et sp. nov.
4. *Pochazia marginalis* sp. nov.
5. *Pochazina bakeri* sp. nov.

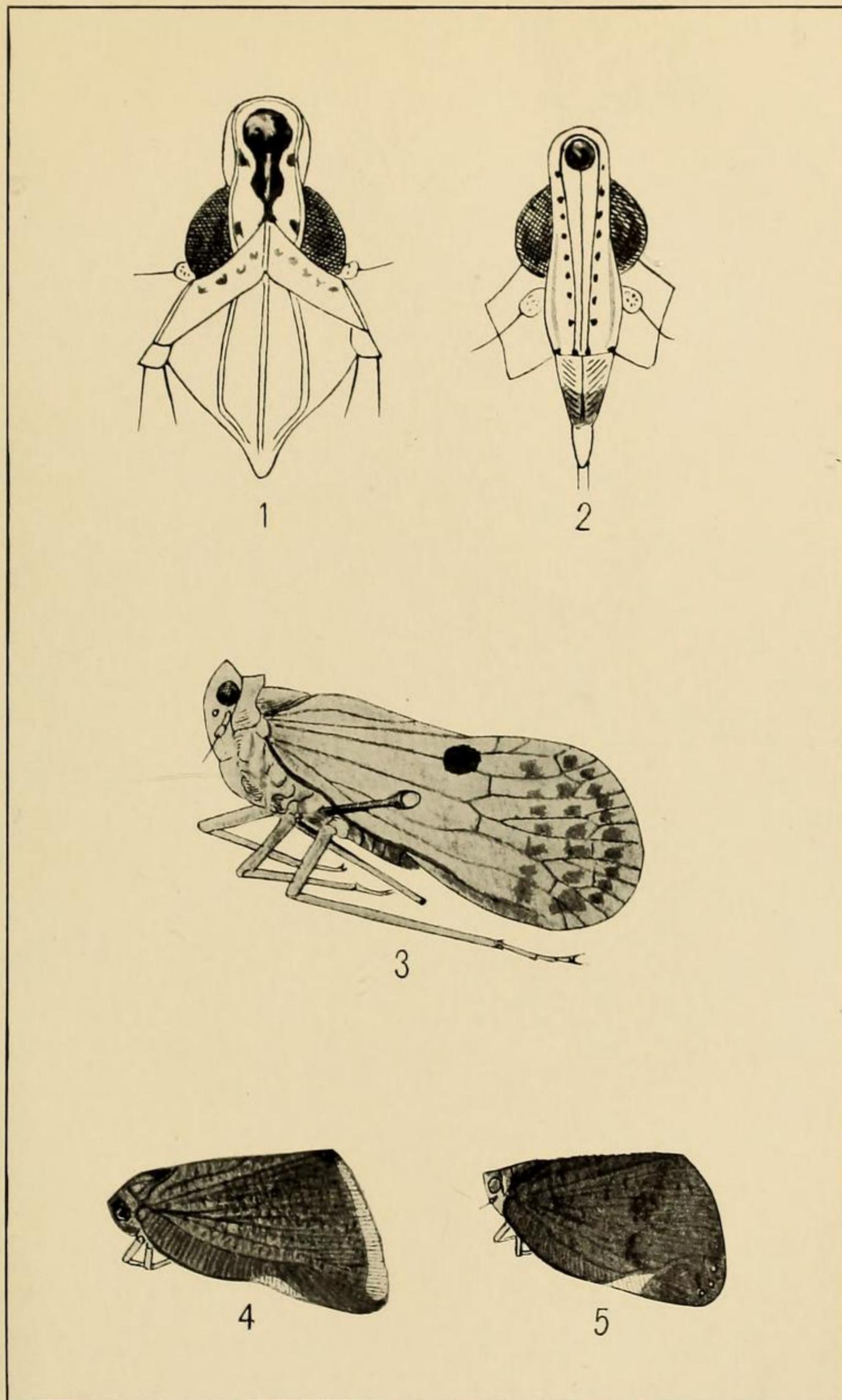


Fig. 1. *Orthopagus philippinus* sp. nov. Kopf und Thorax von oben gesehen. 2. *Orthopagus philippinus* sp. nov. Kopf von vorn. 3. *Bennaria bimacula* gen. et sp. nov. 4. *Pochazia marginalis* sp. nov. 5. *Pochazia bakeri* sp. nov.

TAFEL I.